

Steckbrief: Kandidat als Vertreter der 8. Vertreterwahl der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern



Porträtfoto



Vorname Name:

Stephan Harloff

Büro:

IBVM GmbH, Sitz in Marlow

Liste in der Kammer:

Beratender Ingenieur

Regionalgruppe:

Rostock/ Stralsund

Darum ist Kammerarbeit wichtig:

Die Ingenieurkammer ist die zentrale Interessenvertretung unseres Berufsstandes. Sie schafft die Grundlage für Qualität, Verlässlichkeit und faire Rahmenbedingungen in Planung und Bauausführung. Gerade in Zeiten steigender Anforderungen an Projekte, Termindruck und Fachkräftemangel ist eine starke Kammer entscheidend, um die Stimme der Ingenieurinnen und Ingenieure gegenüber Politik, Auftraggebern und Öffentlichkeit wirksam zu vertreten.

Dieses berufspolitische Thema ist für die Zukunft der Ingenieure derzeit am wichtigsten:

Die Sicherstellung verlässlicher Rahmenbedingungen für qualitätsvolle Ingenieurleistungen. Dazu gehören insbesondere eine praxismgerechte Vergabekultur, die stärkere Berücksichtigung von Qualität gegenüber dem reinen Preis sowie stabile Honorare auf Grundlage der HOAI. Nur so können Ingenieurbüros wirtschaftlich arbeiten, Nachwuchs ausbilden und die steigenden Anforderungen an Planung und Umsetzung langfristig erfüllen.

Zu diesem Thema möchte ich mich in die Kammerarbeit einbringen:

Ich setze mich ausdrücklich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der HOAI ein, da stabile und auskömmliche Honorare eine wesentliche Voraussetzung für qualitätsvolle Planung, die Bindung von Fachkräften und eine nachhaltige Entwicklung der Ingenieurbüros sind. In diesem Zusammenhang ist mir auch die Verbesserung der Vergabepaxis ein zentrales Anliegen. Ich trete für qualitätsorientierte Verfahren und die Reduzierung reiner Preiswettbewerbe ein, um nachhaltige und wirtschaftliche Lösungen zu ermöglichen.

Als aktives Mitglied der AHO (Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V.) verfolge ich das Ziel, die dort erarbeiteten praxisnahen Empfehlungen zu Leistungen und Honoraren stärker in Mecklenburg-Vorpommern zu verankern – sowohl in der Vergabepaxis als auch in der berufspolitischen Diskussion. Durch eine engere Verknüpfung von Kammerarbeit, Ingenieurpraxis und AHO können einheitliche Standards gestärkt und die Interessen der Ingenieurinnen und Ingenieure wirksamer vertreten werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt für mich in der Nachwuchsgewinnung und -förderung. Der Ingenieurberuf muss stärker sichtbar gemacht, die Zusammenarbeit mit Hochschulen intensiviert und praxisnahe Ausbildungswege gestärkt werden, um junge Menschen frühzeitig für diese anspruchsvolle und wichtige Tätigkeit zu begeistern. Zudem ist es mir ein Anliegen, den Praxisbezug in der Berufspolitik zu stärken. Durch das Einbringen eigener Projekterfahrung aus Planung und Umsetzung möchte ich dazu beitragen, realistische und umsetzbare Lösungen für den Berufsalltag zu entwickeln und stärker in die Entscheidungsprozesse einzubringen.